

Protokoll 27 VI/16
der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am
16.11.2016

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **sieben** stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes:
TOP 1.1 nichtöffentlicher Teil – Information Stadtwerke

2. Protokollkontrolle

Protokolle 24 VI/16, 25 VI/16, 26 VI/16 wurden ohne Hinweise bestätigt.

Herr Dr. Kühne verweist auf Anfragen aus vergangenen Sitzungen –

- Platanen auf dem Altmarkt

Frau Kunze antwortet:

Schlechter Zustand der Platanen wegen der Versiegelung und dem dadurch entstehenden Hitzestau, 1 Platane musste entnommen werden.

- Kosten Bodenschwellen Sielow - Ströbitzer Straße

Frau Tzschoppe: Wird gesondert beantwortet

- Kita Zulassung LG 9 –

Frau Tzschoppe: Eigentümer arbeitet eng zusammen mit der Verwaltung zusammen, Abstimmung hat längere Zeit gedauert, Bedarf an Kita Plätzen in der Stadt nimmt zu, Diese Kita kann und soll zur Entlastung beitragen.

- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion

Stellungnahme wird derzeit erarbeitet, Bereich Cottbus wurde gegenüber der GL vorgetragen

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information und Votum zur Aufstellung Bauleitpläne TIP – Cottbus Entscheidungsbedarfe zur Änderung von Planungszielen **Fachbereich Stadtentwicklung**

Frau Tzschoppe informiert über die Grundzüge der Planung und mögliche Änderungen im Plangebiet

- * am Flugplatzmuseum – Verzicht GE Wald und Grünfläche
 - * Ansiedlungsbegehren - Entwicklung Mischgebiet
 - * Verkehrlicher Bereich – innere Erschließung im Hauptwegenetz, Verzicht auf innere Erschließung
 - * Waldflächen im Norden – 10 h Wald sollen erhalten bleiben
- Differenz 0,8 ha

Anfragen: rechtskräftiger Bebauungsplan → 2017

Zeitplan kann im nächsten Ausschuss vorgestellt werden.

Herr Nagel: Parzellierung kann von künftigen Investoren erfolgen
Waldflächen erhalten

Herr Galle: Flächen in Richtung Ströbitz positives Votum

Votum:

7 : 0 : 0

3.2 Information über die Planung des Oberkirchplatzes **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze leitet in die Neugestaltung des Oberkirchplatzes ein – rhythmisierte Baumreihe, multifunktionale Nutzung, Leichhardt-Denkmal; die Planung wurde am 09.11.2016 den Anliegern vorgestellt worden; 2017/2018 Herstellung der Platzfläche

Herr Dieck stellt die Planung anhand der Präsentation (Anlage 2) vor. Flächen

Marktversorgung, Toilette, Müllstandsplatz, Fahrradständer

Herr Kung: Baudurchführung 2017 nach dem Stadtfest; Fertigstellung vor dem Stadtfest 2018; Bodendenkmalpflege, Leitungen (Regenwasser, Mischwasser), Abschnittsweise vor den Geschäften bauen

Nachfragen:

Herr Kaks: Medienentnahme

zeitliche Einordnung – Februar/März 2017 beginnen, wegen evtl. Winterzeit

Herr Dr. Schuhr: Denkmalbeirat kontroverse Diskussion –

1. Einordnung des Denkmals/ Größe des Denkmals
2. Müllstandsplätze – Raumkante Bretterzaun → es gibt elegantere Lösungen und Pflege

Herr Kaun: Erfahrungen vom Altmarkt nutzen – Bäume, die überleben auswählen

Herr Micklich: Projekt zum jetzigen Zeitpunkt – derzeit nicht notwendig wg. Haushaltslage

Herr Picl: Bitte – Bepflanzung überdenken- blühende Bäume z.B. japanische Zierkirschen

Herr Schnapke: Versorgung für Schausteller, Fahrradständer/Müllbehälter- müssen praktisch sein

Frau Tzschoppe:

- Zähleinrichtung geplant
- Zeitschiene – genau geplant und abgestimmt, muss noch mal besprochen werden wenn Bau von 3/18 – 12/18 muss das die Planung z.B. beim Stadtfest berücksichtigen
- Denkmalbeirat – Größenverhältnisse Leichhardt – Sockel 1,10m + Leichhardt 2.30m
- Raumkante – Begrünung ist angedacht

- Baumarten wird mitgenommen
- Toilette – insbes. Kirchgemeinde aber auch Händler und Besucher wünschen eine öffentliche Toilette, Umsetzung von der Stadthalle
- Finanzierung – Einnahmen der Ausgleichsbeträge werden zu 100% genutzt.

3.3 Bolzplatz Brunschwigpark **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze stellt die Varianten für den Brunschwigpark vor. (Anlage 3) Sie geht dabei insbesondere auf die Einmalkosten und die Folgekosten ein.

Nachfragen/Diskussion:

Herr Picl: Summen sind beachtlich, mögliche Ausbildungsprojekte und dadurch günstigere Kosten im Rahmen der Ausbildung

Herr Kaun: Fußballtore sollen wieder installiert werden,
schallgedämmte Materialien nur im Bereich der Tore notwendig
der Bolzplatz war immer dort

Herr Käks: Status quo muss wieder hergestellt werden
Es gibt eine Stadtordnung, die angewendet und durchgesetzt werden muss
– es muss kein Wachschatz eingestellt werden – Stadtordnung muss eingehalten werden, nicht mit der Wurst nach dem Schinken schmeißen

Frau Tzschoppe: Hinweise werden mitgenommen
Kommt im Dezember wieder auf die Tagesordnung

3.4 Informationsvorlage zum Straßenzustandsbericht 2015 (Stand 31.12.2015) **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze stellt den Straßenzustandsbericht 2015 vor (Anlage 4)
Kritische Noten 3-5, Fahrbahntränkeflickung, Rissanierung, Gehwegreparaturen,
Straßen und Brückensanierung – Gesamtausgaben
Unterhaltung – Ausgaben 2011 – 2015 gegenübergestellt
Brückenbau – 2011- 2015, 2016 hohe Investitionen
Resümee – weitere Sperrungen sind möglich

Nachfragen/Diskussion:

Herr Schnapke: das Thema könnte eine ganze Sitzung füllen

Herr Käks fragt zum Instandhaltungsstau für Straßen und Brücken nach

→ wird nachgeliefert Straßenunterhaltung 1,10 € sollte ausgegeben werden

Cottbus gibt 0,60 €

Herr Dr. Kühne: Was kann realistischer Weise prioritär erfolgen?

Frau Tzschoppe 300 Mio €

Herr Micklich: OB bei der Bundesregierung für Förderprogramme stark machen

Frau Tzschoppe: in Zusammenhang mit Bundesverkehrswegeplan wurde das angebracht-
regelmäßig auf der Tagesordnung, im Straßen- und Brückenbau nicht solche Förderungen
Im Städte- und Gemeindebund regelmäßig auf der Tagesordnung

Straßenbaubeiträge 80% vor dem Bau/„Vorbescheidsverfahren“

Herr Dr. Kühne: Investitionsstau auch beim Bund

Herr Picl: kommunale Verantwortlichkeiten – Unterhaltung/Abriss bei Brücken als Beispiel

Thema wieder auf die Tagesordnung nehmen

3.5 Information zur Brückensanierung **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze informiert über Ingenieurbauwerke und den dazugehörenden Personalbestand. Bauherrentätigkeit kann nicht an Büro vergeben werden.

(Anlage 5)

Frau Tzschoppe ergänzt – Brücke am Stadion, Käthe-Kollwitz-Brücke für 2017 eingeordnet
Langzeitkranke im Team Brücke. Nach Dringlichkeit abarbeiten.

3.6 **Antrag 022/16**

Prüfung einer besseren Anbindung des Humboldt-Gymnasiums an den ÖPNV
(Schülerverkehr)

CV, RSTU

Herr Wasielewski informiert über die umfassende Information im Sozialausschuss.
Herr Krings (Cottbusverkehr) zum Fahrplanwechsel wird die verbesserte Anbindung für
Schülerrelevante Zeiten umgesetzt.

Herr Kaun: dankt Cottbusverkehr.

3.7 **Antrag 023/16**

Gefahrlose Überquerung von Straßen mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen
Gehhilfen

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Tzschoppe informiert über einen ersten Stand. Verwaltung stellt derzeit zusammen,
was schon getan wurde. Terminvereinbarung mit der Fraktion Die Linke, Herrn Eberhard
Richter

Ergebnis in Abhängigkeit des Haushalts

Vorstellung im Ausschuss

Verfahren hat Frau Tzschoppe mit Herrn André Kaun abgestimmt.

Herr Picl verlässt die Ausschusssitzung.

Sonstiges

Herr Galle fragt zur Verlagerung der Wertstoffcontainer vom Vetschauer Platz nach

Frau Kunze antwortet: Mittel sind zum 01.11.2016 bewilligt, Ausschreibung läuft

Frau Tzschoppe: Bis Freitag eine Information zur Bürgerversammlung

Herr Nagel: Alte Gärtnerei in Branitz → Hat es Kontakte mit dem Eigentümer gegeben?

Frau Tzschoppe antwortet: Stadt ist mit dem Anwalt des niederländischen Eigentümers im
Kontakt.

Bauordnungsrechtliche Verfahren – Herr Nitsche antwortet: Es gibt keine

bauordnungsrechtlichen Aktivitäten von FB 63

Ordnungsrechtliche Maßnahmen werden vom FB 32 beantwortet und nachgereicht.

Parkscheinautomaten – nicht beleuchtet → Nachrüstung möglich?

Vertrag Galeria Kaufhof läuft 2016 aus? → Frau Tzschoppe antwortet: Der Vertrag ist
verlängert worden. Konkretere Antwort im nichtöffentlichen Teil.

Frau Kunze gibt einen kurzen Sachstand zu den Straßenbaumaßnahmen um den Altmarkt:

* Berliner Straße – Straße zum 19.11.2016 Fertigstellung

- * Gehweg Fertigstellung zum 25.11.2016
- * Gleisbett Berliner Platz – Cottbusverkehr
Fertigstellung 19.11.2016
Beräumung Postparkplatz zum 20.11.2016
- * Gehweg Sandower Straße – Bauende zum 2.12.2016
- * Briesmannstraße/Ostrower Platz – vorfristig fertiggestellt, LWG
Stadt will Leistungen evtl. vorziehen

4. Beschlussvorlagen

4.1 I – 037/16

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Grün – und Parkanlagen der Stadt Cottbus
RSTU

Frau Schulte stellt den Jahresabschluss vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.2 I – 038/16

Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus 2015
RSTU

Frau Schulte bestätigt die Ordnungsmäßigkeit.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.3 I – 039/16

Einbringung Gleis- und Fahrleitungsanlagen sowie der Dynamischen Fahrgastinformation aus der Umgestaltung der Bahnhofstraße in die Cottbusverkehr GmbH
RSTU

Herr Wasielewski stellt die Vorlage vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.4 I – 044/16

Neustrukturierung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH und Aufnahme neuer Gesellschafter und Änderung des Gesellschaftervertrages
RSTU

Herr Schirrgott stellt die Vorlage vor.

Nachfragen/Diskussion:

Herr Dr. Kühne: Finanzielle Beteiligung?

Herr Schirrgott antwortet

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.5 I – 045/16

Grundsatzbeschluss zur Absicht der Aufgabenübernahme der Abwasserentsorgung mittels einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von der Gemeinde Neuhausen/Spree nach Auflösung des Abwasserzweckverbandes Cottbus Süd-Ost
G I Finanz- und Verwaltungsmanagement

Herr Dr. Niggemann stellt den Grundsatzbeschluss vor und informiert zum Schuldenmanagementfonds.

Nachfragen/Diskussion:

Herr Micklich: endet 2016; fragt nach künftigen Förderperioden nach

Herr Dr. Niggemann antwortet.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.6 II – 010/16

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Cottbus über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2017
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Land informiert über die Sonderöffnungszeiten.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 0

4.7 II – 011/16

Wirkungsanalyse Tempo 30 km/h nachts – Anpassung Tempo 30 km/h nachts für 4 Straßenabschnitte in der Stadt Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur

Herr Böttcher stellt die Wirkungsanalyse vor. (Präsentation Anlage 5)

Dr. Kühne informiert aus dem Umweltausschuss und das Votum.

Herr Schapke stellt eine 2. Lesung zur Diskussion

Herr Micklich: dem Votum des Umweltausschusses folgen

Herr Bötcher: die Lärmaktionspläne werden fortgeschrieben

Es wird empfohlen die Vorlage in die 2. Lesung zu geben

6 : 0 : 0

4.8 IV – 079/16

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Wohngebiet „Kiefernblick 2“/ Änderung des Flächennutzungsplanes
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause stellt den Aufstellungsbeschluss vor.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der vorh. Baugrundstück Kiefernstraße 20-26, durch die Arrondierung der an die Wohngrundstücke angrenzenden Flächen geschaffen werden.

- Arrondierungsflächen werden durch Grundstückseigentümer bereits genutzt
- Nutzung steht forstrechtlichen Belangen entgegen (Missstand)
- Konflikt bedarf einer neuen planerischen Entscheidung

Planungsziele:

- Erhalt der Gebietsfestsetzung allgemeines Wohngebiet (WA)
- keine Erweiterung der Baufläche
- Arrondierungsfläche soll als nichtüberbaubare Grundstücksfläche mit Bindung für den Erhalt des wertbestimmenden Baumbestandes den jeweiligen Baugrundstücken zugeordnet werden
- Regelung der Zulässigkeit von Nebenanlagen i.S. von § 14 BauNVO im Bereich der Arrondierungsfläche
- Regelung der forstrechtlichen Kompensation im Bebauungsplan

Städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungsleistungen durch den Vorhabenträger wurde abgeschlossen, wird mit dem Aufstellungsbeschluss wirksam.

Anhörung des OBR Merzdorf erfolgt – Zustimmung

OBR wurde im September durch Verwaltung in Kenntnis gesetzt, dass der Aufstellungsbeschluss nunmehr in die StVV zur Beschlussfassung eingebracht werden soll.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 1

Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr